

Es gibt was Bessers in der Welt.
Als all ihr Schmerz und Lust!

Ich werf' mich auf mein Lager hin
Und liege lange wach
Und suche es in meinem Sinn
Und sehne mich darnach.

Matthias Claudius.

41. Schäfers Sonntagslied.

Das ist der Tag des Herrn.
Ich bin allein auf weiter Flur;
Noch eine Morgenglocke nur,
Nun Stille nah und fern.

Anbetend knie ich hier.
O süßes Grau'n, geheimes Wehn,
Als knieten viele ungesehn
Und beteten mit mir!

Der Himmel nah und fern,
Er ist so klar und feierlich,
So ganz als wollt' er öffnen sich. —
Das ist der Tag des Herrn.

Ludwig Uhland.

42. Sonntag.

Die Nacht war kaum verblühet,
Nur eine Lerche sang
Die stille Luft entlang.
Wen grüßt sie schon so frühe?

Und draußen in dem Garten
Die Bäume übers Haus
Sah'n weit ins Land hinaus,
Als ob sie wen erwarten.